

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	15
2	Formal-inhaltliche Gestaltung und intentionaler Gehalt der alternativen Weltentwürfe Lessings	21
2.1	Generischer Bezugsrahmen	21
2.1.1	Utopie und Anti-Utopie	23
2.1.2	Science Fiction	25
2.1.3	Fantastik und <i>fantasy</i>	28
2.1.4	Darlegung des Gliederungsprinzips	30
2.2	Einführung und Präsentation der alternativen Welten	32
2.2.1	Textinterne Textsorten und Kommunikationsverhältnisse	32
2.2.2	Darstellungsmodus und Weltausschnitt	37
2.2.3	Die Wahl einer außerirdischen Erzählperspektive	41
2.2.4	Das Reisemotiv	42
2.2.5	Das Führungsmotiv	47
2.2.6	Der Einbruch des Irrationalen	49
2.3	Techniken zur Konstitution der Alternativität	52
2.3.1	Die Lokalisierung der alternativen Welten	52
2.3.2	Die Extrapolationstechnik	53
2.3.3	Fantastische Unschlüssigkeit und <i>fantasy</i> -Elemente	58
2.3.4	Die Konstruktion von Idealität	62
2.3.5	Umdeutungen der Kulturgeschichte	65
2.4	Techniken zur Steigerung der Glaubwürdigkeit der Weltentwürfe	67
2.4.1	Intratextuelle Plausibilisierung	67
2.4.1.1	Maßnahmen der Erzähler	68
2.4.1.2	Der Status des Erzählers	72
2.4.1.3	Faktoren des Erzählaufbaus und der Erzählstruktur	76
2.4.1.4	Die Familiarität des Dargestellten	79
2.4.2	Intertextuelle Plausibilisierung	82
2.4.2.1	Intertextualität in Lessings Allotopien	83
2.4.2.2	<i>Shikasta</i> und die Bibel	87
2.5	Das Gesellschaftsbild	88
2.5.1	Politik	88
2.5.1.1	Demokratie und Repräsentationspolitik	88
2.5.1.2	Diktatur, Theokratie und Oligarchie	94
2.5.1.3	Imperialismus	96

2.5.2	Ökonomie	102
2.5.2.1	Der Zusammenbruch des ökonomischen Sektors als Symptom gesellschaftlichen Niedergangs	102
2.5.2.2	Wirtschaftlich verursachte Probleme	104
2.5.2.3	Wirtschaftliche Umorientierung als Problemlösung	106
2.5.3	Soziale Organisation und soziale Prozesse	107
2.5.3.1	Strukturen menschlichen Zusammenlebens	107
2.5.3.2	Vandalismus und Verbrechen	113
2.5.3.3	Der Gesundheitszustand der Bevölkerung	115
2.5.4	Architektur und Städtebau	119
2.5.5	Technologie und Wissenschaft	123
2.5.5.1	Das Scheitern von Wissenschaft und Technologie	123
2.5.5.2	Technologie und Wissenschaft als Auslöser sozialer und existentieller Krisen	124
2.5.5.3	Wissenschaft und Technik als Hilfsmittel	126
2.6	Das Menschenbild	128
2.6.1	Die Stellung des Menschen in seinen Bezugfeldern	128
2.6.1.1	Das Bezugfeld Mensch – Kosmos	128
2.6.1.1.1	Die Determination des Menschen durch kosmische Faktoren	128
2.6.1.1.2	Die Einheit von Mensch und Kosmos	131
2.6.1.2	Das Bezugfeld Mensch – Gattung	135
2.6.1.2.1	Der Mensch im Evolutionsprozeß	135
2.6.1.2.2	Die psychische Manifestation der Gattungszugehörigkeit im Individuum	140
2.6.1.3	Das Bezugfeld Mensch – Gesellschaft	142
2.6.1.3.1	Die Determination des Individuums durch die Gesellschaft	143
2.6.1.3.2	Die Integration des Individuums in das Kollektiv	148
2.6.2	Lernprozesse	152
2.6.2.1	Die Extremsituation als Auslöser von Lern- und Reifeprozessen	153
2.6.2.2	Die Begegnung mit einer fremden Kultur	157
2.6.2.3	Die Lenkung des Lernprozesses	160
2.6.2.3.1	Die Lenkung durch Lehrerfiguren	160
2.6.2.3.2	Die Lenkung durch eine transzendente Instanz	164
2.6.2.4	Das Scheitern von Lernprozessen	165
2.7	Intention und ihre Einlösung	168
2.7.1	Lessings Selbstverständnis als Schriftstellerin	168
2.7.2	Möglichkeiten der Allotopie zur Verwirklichung der Intentionen	171
2.7.3	Einlösung der Intention in den Werken	174
2.7.3.1	Einführung und Präsentation der alternativen Welten	174

2.7.3.2	Techniken zur Konstitution der Alternativität	176
2.7.3.3	Techniken zur Steigerung der Glaubwürdigkeit	178
2.7.3.4	Das Gesellschaftsbild	179
2.7.3.5	Das Menschenbild	181
2.7.4	Schlußbemerkung	183
3	Einordnung Lessings in den allotopischen Kontext ihrer Zeitgenossen	185
3.1	Die Weltkatastrophe	185
3.1.1	Lessing und Stapledons <i>Last and First Men</i>	186
3.1.1.1	<i>Shikasta</i> und <i>Last and First Men</i>	187
3.1.1.2	<i>Making</i> und <i>Last and First Men</i>	189
3.1.2	Lessing und die britische Weltkatastrophengeschichte	191
3.1.2.1	Die Strukturprinzipien der Weltveränderung und Reduktion	192
3.1.2.2	Spannung, Aktion und Heldenkonzept	193
3.1.2.3	Ausgang und Bewältigung der Katastrophe	195
3.1.3	Tendenzen zur Subjektivierung der Katastrophe	197
3.1.3.1	Die Faszination der Katastrophe in <i>Making</i> und Ballards <i>The Crystal World</i>	197
3.1.3.2	Klaustrophobie, Apathie und Irrealität: <i>Memoirs, Europe After the Rain, Ice, Out</i>	199
3.1.3.3	Lern- und Reifeprozesse in der Katastrophe: Lessing, Kavan und Carter	202
3.1.3.3.1	Die Extremsituation als Auslöser von Lern- und Reifeprozessen	203
3.1.3.3.2	Die Annäherung von <i>landscape</i> und <i>mindscape</i>	204
3.1.3.3.3	Der Erfolg der <i>quest</i>	205
3.1.4	Die Demontage der Weltkatastrophengeschichte	207
3.1.5	Zusammenfassung und Ausblick	210
3.2	Spiritualität	211
3.2.1	Bejahung von Spiritualität: Lessing im Kontext von kosmischem Evolutionismus, christlicher Heilsgeschichte und östlichem Mystizismus	211
3.2.1.1	Lessing und der kosmische Evolutionismus	212
3.2.1.1.1	Lessing und Stapledon	212
3.2.1.1.2	Lessing und Arthur C. Clarke	214
3.2.1.2	Lessing und die 'theologized science fiction' des C. S. Lewis	217
3.2.1.3	Lessing im Kontext des östlichen Mystizismus	221
3.2.1.3.1	Lessing und Huxleys <i>Island</i>	221
3.2.1.3.2	Lessing und Ursula LeGuins <i>The Dispossessed</i>	224

3.2.2	Infragestellung von religiösen Wahrheiten und von Transzendenzhoffnungen	226
3.2.2.1	Die Substitution biblischer Inhalte in <i>Shikasta</i> und Moorcocks <i>Behold the Man</i>	227
3.2.2.2	Religion als Konstrukt: Lessing und Vonnegut	229
3.2.2.3	Lessing und das Ende eschatologischer Hoffnung bei Frayn	232
3.2.3	Zusammenfassung und Ausblick	233
3.3	Individuum und Gesellschaft	235
3.3.1	Unterdrückung des Individuums	235
3.3.1.1	Technologie und <i>social engineering</i> in <i>Brave New World</i> und <i>Experiments</i>	235
3.3.1.2	Rhetorik als Mittel politischer Einflußnahme: <i>Agents</i> und 1984	238
3.3.1.3	Institutionalisierte Psychiatrie: Lessings <i>Briefing</i> und Marge Piercys <i>Woman on the Edge of Time</i>	241
3.3.2	Versuche einer unabhängigen Lebensführung: Soziale Verkapselung und das Ausleben gewalttätigen Potentials	244
3.3.2.1	Rückzug in die Privatheit: Lessing und Michael Frayns <i>A Very Private Life</i>	244
3.3.2.2	Anarchie und ziviler Ungehorsam: Lessings <i>Child</i> und Anthony Burgess' <i>A Clockwork Orange</i>	246
3.3.3	Alternativen	248
3.3.3.1	Die Dialektik zwischen Individuum und Kollektiv: Lessing und Stapledon	248
3.3.3.2	Kollektive Identität und kultureller Austausch: <i>Marriages</i> und LeGuins <i>The Dispossessed</i>	250
3.3.3.3	Die Gleichberechtigung der Geschlechter	253
3.3.3.3.1	Lessing und der Radikale Feminismus: <i>Marriages</i> und Gearharts <i>The Wanderground</i>	253
3.3.3.3.2	Lessing und das Konzept der Androgynität: <i>Marriages</i> und LeGuins <i>The Left Hand of Darkness</i>	256
3.3.4	Zusammenfassung und Ausblick	257
4	Schluß	259
	Literaturverzeichnis	261